

Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (3): Melandryidae und Tetratomidae

Von Johannes Reibnitz, Tamm

Die Melandryidae und Tetratomidae, früher in der Familie Serropalpidae vereint, wurden von HORION 1956 faunistisch bearbeitet. Ähnlich wie bei den Eucnemiden sind zwischenzeitlich auch bei vielen Melandryiden-Arten deutliche, zum Teil gravierende Areal- und Populationsausweitungen festzustellen.

Das Verzeichnis zeigt wiederum recht deutlich, daß eine faunistische Neubearbeitung, sicher nicht nur dieser Familie, durchaus lohnend ist, da die meisten Faunistikbände von HORION bereits vor mehreren Jahrzehnten herauskamen und deshalb mehr oder weniger veraltet sind.

An dieser Stelle allen Kollegen meinen herzlichen Dank, die mich mit Fundmeldungen versorgt haben, ohne die das Verzeichnis nicht hätte erstellt werden können!

EDV-Nr.	Taxa	La	A	B	C	D
80-.000-.000-	M E L A N D R Y I D A E					
80-.002-.001-	<i>Mycetoma suturale</i> (Panz.)	B	!!	mo PN(L)	1	1
80-.003-.001-	<i>Eustrophus dermestoides</i> (F.)	B +	!!	Eb PLw	0	+
80-.004-.001-	<i>Hallomenus binotatus</i> (Quensel)	BW	!!	g PL(N)	0 1 2 3 +	6 7 8
80-.004-.002-	<i>Hallomenus axillaris</i> (Ill.)	BW	!	g PLN	1 2	6 +
80-.005-.002-	<i>Orchesia micans</i> Panz.	BW	ns	(Eb) PLw	0 1 2 3 4 5 6 7 8	
80-.005-.003-	<i>Orchesia luteipalpis</i> Muls.	BW	!!	Eb PLw	0	4
80-.005-.004-	<i>Orchesia minor</i> Walk.	BW	ns	g L(N)	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9	
80-.005-.005-	<i>Orchesia fasciata</i> (Ill.)	BW	!!	(Eb) L(N)	0 1	3 4 6 7 8
80-.005-.006-	<i>Orchesia undulata</i> Kr.	BW	ns	g Lw	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 3	
80-.006-.001-	<i>Anisoxya fuscata</i> (Ill.)	BW	!!	(Eb) Lw	0 1	3 4 5 6 7 8
80-.007-.001-	<i>Abdera affinis</i> (Payk.)	BW	!!	PL(N)	0 2	6
80-.007-.002-	<i>Abdera flexuosa</i> (Payk.)	BW	!!	g PLw	0 1 2 3 4	6 7 8
80-.007-.005-	<i>Abdera triguttata</i> (Gyll.)			Eb Nw		3
80-.009-.002-	<i>Phloeotrya rufipes</i> (Gyll.)	BW	!!	g L(N)	0 1	6 7 9 2
80-.009-.003-	<i>Phloeotrya vaudoueri</i> Muls.	BW	!	(Eb) Lw	0	6 7
80-.011-.001-	<i>Xylita laevigata</i> (Hell.)	B +	!!	g NL	0	+
80-.012-.001-	<i>Serropalpus barbatus</i> (Schall.)	BW	!!	g Nw	0 1	3 4 5 6 7
80-.013-.001-	<i>Hypulus quercinus</i> (Quensel)	BW	v!	Eb (Ei)	0 1 2	6 7 8
80-.016-.001-	<i>Melandrya caraboides</i> (L.)	BW	ns	g Lw	0 1 2 3 4	6 7 8 9 3
80-.016-.002-	<i>Melandrya barbata</i> (F.)	BW	!	g Lw	0 1 3	6 7
80-.016-.003-	<i>Melandrya dubia</i> (Schall.)	BW	!!	Eb Lw	0	7 8
80-.018-.001-	<i>Conopalpus testaceus</i> (Ol.)	BW	!!	g Lw	0 1 2 3	6 7
80-.018-.002-	<i>Conopalpus brevicollis</i> Kr.	BW	v!	(Eb) Lw	0 1	6 7 8 9 1
80-.019-.001-	<i>Osphya bipunctata</i> (F.)	B +	!	xp Lw	0 2 +	+
STATISTIK	nachgewiesene Arten	23			21 16 11 12 10 5 20 17 11 5 20	
801.000-.000-	T E T R A T O M I D A E					
801.001-.001-	<i>Tetratoma fungorum</i> F.	BW	nh	g PLw	0 1 2 3	6 7 8 9 3
801.001-.002-	<i>Tetratoma desmaresti</i> Latr.	BW	!!	Eb PLw	0	7
801.001-.003-	<i>Tetratoma ancora</i> F.	BW	nh	g Lw	0 1 2 3 4	6 7 8 9 2
STATISTIK	nachgewiesene Arten	3			3 2 2 2 1	2 3 2 2 3

Abkürzungs-Schlüssel zur TabelleEDV-Nr. und **Taxa** nach dem Katalog von W. LUCHT**La** = Landesteil: **B** Baden, **W** = Württemberg**A** = Häufigkeit der Arten in BW: **sh** = sehr häufig, **h** = häufig, **ns** = nicht selten, **nh** nicht häufig, **ll** = lokal häufiger, im Allgemeinen selten, **vl** = verbreitet, aber meist selten, **l** = zerstreut und selten, **ll** = sehr selten, nur wenige Meldungen.**B** = faunistisch-ökologischer Charakter: **Eb** = in der Ebene sowie an Wärmestellen im Bergland, **m** = montan, **g** = im ganzen Gebiet, in der Ebene als auch montan, **xp** = xerophil, **Lw** = im Laubwald, an (in) Laubholz, **Nw** = im Nadelwald, an (in) Nadelholz, **LN** = an (in) Laub- und Nadelholz, (**Ei**) = bevorzugt an (in) Eiche, **P** = an (in) Fruchtkörpern von Baumpilzen, () = Einschränkung, Abschwächung, z. B. (**E**) = hauptsächlich in der Ebene, vereinzelt auch in montanen Lagen.Die Angaben bei **A** und **B** sind von mir ermittelte Anhaltswerte.**C** = Naturräume: **1, 3, 6** = im jeweiligen Naturraum nachgewiesen, **+** = Funde bis 1950.

Die Einteilung erfolgt nach der neuen Verbreitungskarte (siehe Mitt.ent.V. Stuttgart, Jg. 24, 1989, Seite 126).

D = Gefährungsgrad nach der "Roten Liste der bedrohten Käfer Deutschlands" von R. Geiser.
1 = vom Aussterben bedroht, **2** = stark gefährdet, **3** = gefährdet, **4** = potentiell gefährdet.Fundortverzeichnis

Die Auflistung der Fundorte erfolgt innerhalb der Naturräume von Süd nach Nord bzw. von West nach Ost.

Abkürzungen: **SMNS** = Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart.***Mycetoma suturale* (Panz.)**Die Art wurde 1986 im Bayrischen Wald erstmals für Deutschland nachgewiesen. Sie kommt in naturnahen Bergswäldern gesellschaftlich an *Ischnoderma benzoinum* (Schwarzgebänderter Harzporling) vor, der an totem Nadelholz wächst. Entwicklung auch in dem sehr seltenen *Ischnoderma resinotum* (Laubholz-Harzporling), der bevorzugt Buchenholz besiedelt. Die Fortpflanzungszeit von *Mycetoma suturale* liegt, dem Wachstumszyklus seiner Brutpilze angepaßt, im Herbst mit Schwerpunkt von Ende September bis Mitte Oktober. Die Larven gehen zur Verpuppung fast immer in den Boden oder ins morsche Holz, so daß nur in seltenen Ausnahmefällen Imagines im Pilz zu finden ist.**1b** Wutachtal bei Gündelwangen (Umg. Bonndorf), 670 m, 16.10.1969, REIBNITZ leg.; in Anzahl auf *Ischnoderma benzoinum* an morscher Fichte.

Wutachtal bei Bonndorf, Tiefental, ca. 700 m, 2.11.1991, LANGE und WURST leg.; großer Zahl an Baumpilzen.

St. Wilhelm am Feldberg, Bannwald Faulbach, 800 m; hier von Eva-Maria EICHHORN während ihrer Diplomarbeit, die Brutpilz und Käfer behandelt, erstmals in Baden-Württemberg nachgewiesen. Aus am 22.5.1987 eingetragenen *Ischnoderma benzoinum* schlüpfen im September die Imagines; ebendort am 17.10.1989, REIBNITZ leg.; 3 Ex. auf *Ischnoderma* an liegender, morscher Fichte.***Eustrophus dermestoides* (F.)**Eine mehr östlich verbreitete Art, die im Gebiet sehr selten ist. Entwicklung in Baumschwämmen an Laubhölzern, besonders in *Laetiporus sulphureus* (Schwefelporling). Auch in pilzdurchsetztem Baummulm.**0a** Wyhlen, 14.11.1976, SCHILLER leg.; 3 Ex. in altem Schwefelporling an Kirschbaum (Streubstweide); ebendort am 11.1.1977 nochmals 4 Ex.**6** Reutlingen (KELLER 1864).***Hallomenus binotatus* (Quensel)**

Im allgemeinen sporadisch und selten, nur im südlichen Schwarzwald etwas häufiger gefunden. An Baumschwämmen an Laub- und Nadelholz. Dämmerungs- und nachtaktiv.

0a Ehrenstetten bei Freiburg, Öberg, 28.7.1988, BAUM leg.; 1 Ex. in einem Alteichenwald nachts an einem Baumschwamm.

- 0b Forchheim, 8.1973, PEKARSKY leg. (coll. DYNORT 1 Ex., coll. Gladitsch 2 Ex.).
Ettlingen, Hardtwald, 1970, 1 Ex., 1972, 2 Ex., PEKARSKY leg. (coll. Gladitsch).
Rhein bei Mannheim, Reißinsel, 20.8.1988, REIBNITZ leg.; 1 Ex. an frischem Schwefelporling an Weide.
- 1b Schopfheim-Schlechtbach, 1.8.1982, SCHILLER leg.; 1 Ex. (leicht immatur) unter morscher Rinde einer liegenden Tanne.
Schwarzatal bei Brenden, je 1 Ex. geschlüpft am 9.2. und 11.3.1992 aus Pilz an morschem Tannenstumpf; LANGE leg.
Brunnmättlemoos südlich Todtmoos, 1000 m, 21.7.1983, PANKOW leg.; 1 Ex.
Belchen, 1000m, 1 Ex. auf Baumschwamm an stehender, toter Tanne nach BAUM 1989.
Freiburg-Wiehre, Bromberg, 8.1947, WOLF leg.; mehrere Ex. in *Sparassis crispa* (Krause Glucke).
(? 0a) Emmendingen, 9.1976, ROPPEL leg.; 4 Ex. aus *Sparassis crispa* gesiebt.
- 1c Wildbad; zahlreich (Belege im N.S.S.C.).
- 2 Geisingen bei Donaueschingen, Unterhölzer Wald, 27.6.1992, FRANK leg.; 1 Ex.
- 3 Indelhausen bei Hayingen, 12.-14.6.1962, KÖSTLIN leg.; 1 Ex.
- 4b Ulm (Hueber).
- 6 Kr. Tübingen, Mössingen-Öschingen, 8.7.1990, BENSE leg.; 1 Ex. an Schwefelporling an Kirschbaum.
Schönbuch bei Bebenhausen, Geißshalde, 6.7./ 7.7./ 25.8. 1991, je 1 Ex.; BERNHARD leg.
Schönbuch bei Bebenhausen, 8.7.1991, BRITZ leg.; 3 Ex. an ? *Polyporus sulphureus*.
Stuttgart-Vaihingen, 6.1955, BUCK leg.; 1 Ex.
Stuttgart, Wildpark, 23.6.1975; 1 Ex.; 20.6.1989, 2 Ex. an Schwefelporling an alter Eiche; REIBNITZ leg.
- 7 Ludwigsburg, Favoritepark, 8.7.1979, BRETZENDORFER leg.; an verpilztem Buchenstubben 1 Ex.
Heuchelberg bei Schwaigern, 19.9.1992, WURST & DYNORT leg.; an Krauser Glucke 2 Ex.
- 8 Öhringen, Unterohrn, 12.9.1992, WURST leg.; 1 Ex. an Krauser Glucke.

Hallomenus axillaris (Ill.)

Bisher nur wenige Funde, selten! In Schwämmen an Laub- und Nadelbäumen; unter verpilzten Rinden und an schirmeligen, morschen Hölzern.

- 1a Schopfheim, Sengelenwäldchen, 1.7.1985, SCHILLER leg.; 3 Ex. an Baumschwamm auf altem, rindenlosen Eichenstumpf; ebenso ein weiteres Ex. am 2.7.1985.
- 1b Schwarzatal bei Brenden, 2.1992, LANGE leg.; mehrere Ex. in *Phaeolus schweinitzii* (Kiefern-Braunporling) an Tannenstumpf (Zucht).
- 2 Geisingen bei Donaueschingen, 28.7.1986, REIBNITZ leg.; 1 Ex. auf am Boden liegendem Fichtenstämmchen.
- 6 Reutlingen, Schachenwald, 16.7.1978, LAU leg. (2 Ex. in coll. REIBNITZ).
- 7 Murr bei Marbach/Neckar, 5.1981, BUCK leg.; 1 Ex.
Heilbronn (coll. SCRIBA): nach v. d. TRAPPEN.

Orchesia micans (Panz.)

In niederen Lagen in Baumschwämmen an Laubholz nicht selten, stellenweise häufig. Vielfach in *Inonotus*-Arten (Schillerporling), z.B. in *I. hispidus* an alten Obstbäumen oder *I. radiatus* an abgestorbenen Erlen.

Orchesia luteipalpis Muls.

Bisher sind mir nur drei Funde aus Moorgebieten bekannt geworden. Die Art entwickelt sich hauptsächlich in *Inonotus radiatus* (Erlen-Schillerporling), der besonders an anbrüchigen und toten Erlen wächst. Sicherlich im Rheingebiet und in Oberschwaben weiter verbreitet. Bei oberflächlicher Betrachtung (z. B. im Gelände) kann die Art leicht mit *O. micans* verwechselt werden, die im gleichen Pilz vorkommen kann.

- 0b Malsch bei Rastatt, 21.4.1992, BÜCHE leg.; 4 Ex. im Mai geschlüpft aus eingetragenen Pilzen an Eiche.
Grötzingen bei Karlsruhe, Bruchwald, 1985, BÜCHE leg.; 2 Ex. geschlüpft am 3.3.1985 aus im Winter eingetragenen Baumschwamm von Erle.

Weingarten bei Bruchsal, Moor, 13.1.1990, REIBNITZ leg.; Zucht aus *Inonotus radiatus* an Erlen, mehrere Ex.

4a Michelwinnaden, Brunnenholzried, 16.5.1967, KOSTENBADER leg.; in Anzahl aus Schwämmen an Erle gezogen.

Orchesia minor Walk.

Heute im ganzen Gebiet mit die häufigste Art der Gattung. HORION (1956) kannte nur zwei Fundorte, Kaiserstuhl und Heuberg! *O. minor* kann überall in Laubwaldungen von toten Ästen geklopft werden, die nicht unbedingt morsch und verpilzt sein müssen. Besonders gern hält sich die Art an abgestorbenen Haselästen auf. Sie ist aber auch unter losen Rinden zu finden und kann im Winter aus Baummoos gesiebt werden. HORION gibt noch an: Aus Baumschwämmen von Laub- vielfach auch Nadelholz. Ich kann das nicht bestätigen. Entwicklung meiner Meinung nach in morschem, verpilztem Holz (z.B. 1 Puppe unter Eschenrinde, LANGE leg.; aus Eichenholz gezogen, KONZELMANN leg.).

Orchesia fasciata (Ill.)

Verbreitet, aber im allgemeinen seltener als *Orchesia micans*, *minor* und *undulata*, mit letzteren beiden *O. fasciata* manchmal vergesellschaftet ist. An morschem, verpilzten Laubholz, seltener an Nadelholz. In der Literatur sind auch ein paar Funde von Baumschwämmen erwähnt. Ich konnte die Art bisher nicht aus Pilzen züchten, fand sie aber in weißmorschem Buchenholz.

0a Im Gebiet der Freiburger Mooswälder regelmäßig vorkommend, meist im Winterquartier, z. B. unter Eichenstammos oder Ahornrindenschuppen gefangen, manchmal gemeinsam mit *Orchesia minor* und *O. undulata*: nach BAUM & ROPPEL 1976.

Kaiserstuhl: Schönenberg bei Balingen, 10.10.1932, 2 Ex.; Gagenhard bei Wasenweiler, 13.10.1937, 1 Ex.; später noch mehrfach, aber immer einzeln; aus Stammos von Buche und Eiche im März bis Oktober; WOLF leg.

Kaiserstuhl, Schellinger Höhe, 12.5.1990, REIBNITZ leg.; 2 Ex. von morschen Ästen eines umgestürzten Laubbaumes geklopft.

Goldscheuer bei Offenburg, Unterer Wald, 29.9.1990, REIBNITZ leg.; 1 Ex. von totem Haselast geklopft.

0b Ettlingen bei Karlsruhe, 5.1951, NOWOTNY leg.; 1 Ex. in weißfauler Buche.

Offenburg-Weiher, Gottswald, 13.7.1992, REIBNITZ leg.; 3 Ex. geklopft.

1a Rheinfelden-Eichsel, 22.10.1978, SCHILLER leg.; 1 Ex. aus Stammosgesiebe an alter Eiche.

1b Belchen, Utzenfluh, 700 m, 2 Ex. im Juli aus Stammos gesiebt: nach BAUM 1989.

3b Heubach, Scheuelberg, 29.6.1991, REIBNITZ leg., 1 Ex. an morschem Laubholz; ebendort am 30.6.1991 LANGE leg., 1 Ex. an trockenem Hasel.

Oberkochen, 15.1.1965, DIETSCH leg.; 1 Ex. unter der Rinde alter Ahornbäume. Nach HARDE/KÖSTLIN (1965) der Erstfund für Württemberg.

4a Singen, Waldheimsiedlung, 31.8.1991, REIBNITZ leg.; 3 Ex. an mit Pilzen besetztem, liegendem, morschem Birkenstamm.

Kr. Ravensburg, Altdorfer Wald nördlich Weingarten, Schenkenwald, 16.6.1992, 1 Ex. von Laubholz geklopft, 17.8.1992, 2 Ex. von totem Hasel; BENSE leg.;

6 Rammert bei Rottenburg-Kiebingen, 31.5.1990, BRITZ leg.; 1 Ex. von Zweigen geklopft.

Schönbuch bei Bebenhausen, 25. und 26.7.1992, BRITZ leg.; 3 Ex. an Eichenklafter.

Neckartailfingen, Neckaraue, 4.4.1979, LAU leg. (1 Ex. in coll. REIBNITZ).

Stuttgart, Wildpark, 25.7.1988, REIBNITZ leg.; 1 Ex. von trockenem Buchenast geklopft.

7 Korntal-Münchingen, Nippenburg, 20.7.1990, REIBNITZ leg.; 2 Ex. zus. mit *Orchesia undulata* von Ästen eines umgebrochenen Laubbaumes geklopft.

Markgröningen, Pulverdinger Holz, 30.6.1990, REIBNITZ leg.; 1 Ex. an totem Laubholz.

Aurich bei Vaihingen/Enz, Bürgerwald, 2.6.1991, REIBNITZ leg.; 1 Ex. auf trockenem Laubholzast.

Stromberg, Illingen bei Vaihingen, 10.6.1989, REIBNITZ leg.; 2 Ex. aus stehendem, weißmorschem Buchenstämmchen geschnitten.

8 Crailsheim, Reußenberg, 8.6.1974, DYNORT leg.; 1 Ex. an morschem Baumstamm.

***Orchesia undulata* Kr.**

Im ganzen Untersuchungsraum in Laubwäldern nicht selten. Unter morschen Rinden, an toten verpilzten Ästen, Stämmen und Stubben. Entwicklung in morschem Laubholz.

***Anisoxya fuscata* Ill.**

Die Art dürfte in der Ebene überall an totem Laubholz zu finden sein, wenn auch meist nur vereinzelt und relativ selten. Offenbar werden besonnte Waldränder, sowie exponiert stehende Bäume bevorzugt. *A. fuscata* entwickelt sich in dünnen Laubholzästen und kann dann von diesen geklopft werden. Eine dämmerungs- und nachtaktive Art, die ans Licht kommt.

0a Grißheim bei Heitersheim, 20.7.1988, REIBNITZ leg.; 2 Ex. an trockenen Ästen von Eichen auf dem Rheindamm; ebendort am 28.7.1991 LANGE leg., aus Reisighaufen geklopft; 28.5.1992, NEUMANN leg., an Eiche 4 Ex.

Weinstetten bei Bad Krozingen, 1.7., 2.7., und 14.7.1979, PANKOW leg.; zus. 5 Ex. von Linde geklopft.

Freiburg, Zähringer Mooswald, 2.1977, ROPPEL leg.; 1 Ex. in einem morschen, abgebrochenen Eichenast; ein weiteres im August aus morschem Eichenholz (Puppenwiege).

0b Karlsruhe, Rheinhafen, 16.7.1990, BÜCHE leg.; 1 Ex. von totem Weidenast geklopft. Karlsruhe, Hardtwald/Wildpark, 18.5.1990, 1 Ex. von morschem Eichenast geklopft; 25.7.1990, 1 Ex. an Ulmen-, 2 Ex. an Hainbuchenast; BÜCHE leg.

Stutensee bei Karlsruhe, 6.1932, HÜTHER leg.; 1 Ex. von dünnen Eichenästen geklopft. Weingarten bei Bruchsal, 27.7.1989, NEUMANN leg.; 1 Ex. von trockenem Kirschbäumchen geklopft.

1a (0a)* Wyhlen, 30.7.1980, 1 Ex. im Garten in der Regentonne; alte Kiesgrube, 21.7.1984, von Pappelgebüsch geklopft; SCHILLER leg.

(0a) Albruck bei Waldshut, 18.7.1988, REIBNITZ leg.; 1 Ex. von abgestorbenem Nußbaum geklopft.

3a Reutlingen-Gönningen, Pfullinger Berg, 14.7.1990, REIBNITZ leg.; 2 Ex. von Ästen einer trockenen Buche geklopft.

3b Beuren bei Nürtingen, "Greuth", 10.7.1989, RIEGER leg. (1 Ex. in coll. REIBNITZ). Bissingen/Teck; aus im 5.1992 eingetragenen Lindenästen schlüpfte im Juli 1 Ex.; LANGE leg.

4a Bodensee, Überlingen, 8.1947, HORION leg.; 1 Ex. morgens an Hausmauer angefliegen. Singen, Waldheimsiedlung, 31.8.1991, REIBNITZ leg.; 1 Ex. an totem Buchenast.

5 Weil der Stadt, Bloßenberg, 9.8.1990, REIBNITZ leg.; 3 Ex. von toten Haselästen geklopft.

6 Rammert bei Rottenburg-Kiebingen, 4.6.1990, BRITZ leg.; 1 Ex. abends von Eichenzweig geklopft.

Tübingen, Biesinger, 16.7.1986, BENSE leg.; 1 Ex., Lichtfang.

Reutlingen, 4.6.1976, LAU leg. (2 Ex. in coll. REIBNITZ).

Nürtingen/Neckar, 24.8.1991, RIEGER leg.; Lichtfang (1 Ex. in coll. REIBNITZ).

Schwäbisch Gmünd, 8.7.1964, KOSTENBADER leg.; 1 Ex. an Linde.

7 Korntal-Münchingen, Nippenburg, 20.7.1990, REIBNITZ leg.; 3 Ex. von toten Laubholzästen geklopft.

Markgröningen, Muckenschupf, 2.7.1991, REIBNITZ leg.; 2 Ex. von trockenem Ast einer freistehenden Eiche geklopft.

Roßwag bei Vaihingen/Enz, 2.8.1990, REIBNITZ leg.; 2 Ex. am Waldrand von verpilztem Eichenast geklopft.

Murr bei Marbach/Neckar, 7.1978, BUCK leg.; 3 Ex. geklopft.

Heilbronn-Jägerhaus, Steinbruch, 20.7.1991, WURST leg.; 2 Ex. von trockenem Haselast.

8 Werbach bei Tauberbischofsheim, 24.6.1979, KOSTENBADER leg.; 2 Ex.

***Abdera affinis* (Payk.)**

Eine seltene Art; bisher nur wenige Funde. Entwicklung in Baumschwämmen an Laubholz, seltener in Nadelholzschwämmen.

0b Karlsruhe, Hardtwald, Hagsfelder Eichen, 5.1985, BÜCHE leg.; mehrere Ex. aus einem Baumschwamm (*Inonotus spec.*) gezogen.

Heidelberg (MÄHLER): nach BACH 1856.

* (0a) = Funde am Hochrhein

- 2 Geisingen bei Donaueschingen, Unterhölzer Wald, 28.7.1986, REIBNITZ leg.; 6 Ex. aus Baumschwamm gezüchtet; ebendort aus einem resupinat (flächig) unter loser Rinde einer alten Buche wachsenden Pilzes 1 Ex. zus. mit anderen Käferarten gezogen. Weitere Funde: 23./24.5.1992, LANGE & WURST leg., auf *Inonotus* an Buche ca. 10 Ex.; 27.6.1992, unter alter, morscher Buchenrinde, in Rindenritzen, unter Buchenrinde mit weißlichem, zähem Pilzmycel; zus. über 20 Ex., LANGE leg.
- 6 Rammert bei Oftringen, 18.7.1992, LANGE & LAU leg.; an liegendem, verpilzten Eichenstamm.
Rammert bei Dettingen, 6.1992, BRITZ leg.; 8 Ex. aus Baumpilz an Eiche gezogen.
Reutlingen (Keller 1864).

***Abdera flexuosa* (Payk.)**

Im allgemeinen recht selten, stellenweise etwas häufiger. In der Ebene, als auch im Gebirge bevorzugt in Baumschwämmen der Gattung *Inonotus*, z. B. in Flußauen und Mooregebieten an *Inonotus radiatus* (Erlen-Schillerporling) oder in Laubwäldern an *I. nodulosus* (Buchen-Schillerporling) zu finden.

- 0a Freiburg, Mooswald bei Hochdorf, 4.1981, BAUM leg.; 1 Ex. in einem Erlen-Eichen-Bruchwald tot an Erlen-Baumschwamm.
Ebringen bei Freiburg, 1991, BAUM leg.; 1 Ex. aus krustigem Baumpilz gezüchtet.
Freiburg, Schönberg (Gipfel), 3.1991, BAUM leg.; 1 Ex. gezogen aus dem Gesiebe einer hohlen Buche.
Bötzingen bei Freiburg, 4.1972, ROPPEL leg.; unter verpilzter Erlenrinde.
- 0b Rheinmünster-Greffern, 6.4.1991, REIBNITZ leg.; Zucht aus *Inonotus* an Erle, mehr. Ex. Malsch bei Ettligen, 21.4.1991, BÜCHE leg.; 2 Puppen unter myceldurchzogener Eichenrinde, von denen sich 1 Ex. zur Imago entwickelte.
Karlsruhe-Rüppurr, Oberwald, 14.3.1991, BÜCHE leg.; in *Inonotus spec.* an Buche ein frisch entwickeltes Ex. und Larven; Mitte April schlüpften die Imagines.
Weingarten, Moor, 23.2.1990, REIBNITZ leg.; Zucht aus *Inonotus radiatus* an toter Erle, 1 Ex.
- 1a Rheinfelden-Herten, 26.4./29.5.1977, 29.4.1978, SCHILLER leg.; 4 Ex. an *Inonotus nodulosus* an gefällter Buche zus. mit *Orchesia micans* und *O. undulata*.
- 1b Wehratal nördlich von Wehr, Bannwald, 20.5.1989, SCHILLER leg.
Belchen, 1200m, zahlreich gezogen aus *Inonotus nodulosus* von toter Buche; am Heidstein, 1150 m, eine Flügeldecke unter Buchenrinde: nach BAUM 1989.
- 2 Geisingen bei Donaueschingen, Unterhölzer Wald: nach ROPPEL 1990; ebendort am 23./24.5.1992 LANGE & WURST leg.; 2 Ex. auf *Inonotus* an Buche.
- 3b Bad Boll, Boßler, 20.5.1985, 7 Ex. aus Baumschwamm an Eiche gezogen; Boßler, Rote Steige, 2 Ex. unter loser Rinde eines toten Saalweidenastes, REIBNITZ leg.
- 4a Zell bei Isny, Untere Argen, 6.7.1991, REIBNITZ leg.; 3 Ex. an *Inonotus* an Erle.
Michelwinnaden, Brunnenholzried, 16.5.1990, REIBNITZ leg.; in *Inonotus radiatus* an Erle über 10 Ex.
- 6 Reutlingen (KELLER 1864).
Metzingen, 4.5.1977, LAU leg.; (1 Ex. in coll. PANKOW).
Schönbuch, Umgebung Einsiedel, 30.5.1991, LANGE leg.; 1 Ex. an morschem Buchenast.
Kr. Esslingen, Umgebung Stettener Bach, 17.7.1980, KONZELMANN leg.; an Baumschwamm 1 Ex.
- 7 Bad Rappenau, Sommermühle, Bannwald, 17.5.1992, LANGE & WURST leg.; 4 Ex. an *Inonotus*.
- 8 Forchtenberg, Kupfertal, 23./24.5.1964, KÖSTLIN leg. (Beleg im SMNS).
Kupfermoor bei Beltersrot, Umg. Öhringen, 30.4.1992, WURST leg.; Zucht aus *Inonotus radiatus* von Erle, zahlreich.

***Abdera triguttata* (Gyll.)**

Mir ist bisher aus Baden-Württemberg kein Fund bekannt. Die Art kommt im Rheinland und in Hessen vor, deshalb dürfte sie auch weiter südlich zu erwarten sein. An Nadelholz (speziell Kiefer) an *Trichaptum*-Pilzen (Nadelholz-Tramete); unter morschen, verpilzten Rinden.

***Phloeotrya rufipes* (Gyll.)**

Im ganzen Gebiet im allgemeinen selten, stellenweise etwas häufiger. Entwicklung in morschem Laubholz.

- Ob** Karlsruhe-Weierfeld, Forstlach, 13.6.1992, REIBNITZ leg.; mehrere Ex. von toten, mit *Stereum*-Pilzen behafteten Laubholzstämmchen geklopft.
 Karlsruhe, Fasanengarten, 18.6.1992, REIBNITZ leg.; von trockenem Laubholz geklopft.
 Karlsruhe, Hardtwald, 2.6.1987, HILLGER leg.; 3 Ex., Zucht aus verpilztem Laubholz.
 Karlsruhe, Hardtwald: Hagsfelder Eichen, 18.5.1989, 1 Ex. von morschem Eichenast geklopft; Sulzwegschlag, 4.7.1990, 1 Ex.; Wildpark, 4.1992, zahlreich aus kernrotfaulem Kirschenstämmchen gezogen (A.3. eingetragen), das mit kleinen, krustigen Pilzen besetzt war; alle BÜCHE leg.
- 1a** Wyhlen, Hinterer Ziegelhof, 14.8.1988, unter Rinde eines noch recht frischen Astes (Eichenklafter) 3 Ex.; beim Ableuchten des Klafters am 16.8.1988 gegen 21 Uhr Sommerzeit 15 Männchen und 8 Weibchen recht lebhaft die Stirnseiten der Holzstücke belaufend, das Taschenlampenlicht nicht beachtend; SCHILLER leg.
 Wyhlen, 30.7.1977, SCHILLER leg. (KASZAP det.); 1 Ex. von verpilzten Wipfelästen einer gestürzten Buche geklopft.
- 1b** Kandertal, Wollbach, 15.8.1970, HEINERTZ leg. (det. SCHILLER, vid. KASZAB).
 Belchengebiet, zahlreich gezogen aus altem Laubholz: nach BAUM 1989.
 Münstertal, Neurmühle, 550 m, St. Trudpert, aus Hasel : nach Baum 1989.
 St. Wilhelm am Feldberg, Bannwald Faulbach, ca. 800 m, 21.7.1988, REIBNITZ leg.; 1 Ex. an toter Fichte laufend.
 Schiltach, 11.6.1978, KOSTENBADER leg.
- 6** Reutlingen (KELLER 1864).
 Mittelstadt bei Metzgingen, 18.2.1976, LAU leg. (coll. REIBNITZ).
 Schönbuch bei Bebenhausen, 6.6.1992, BRITZ leg.; 1 Ex. an rindenloser Stelle einer alten Eiche.
 Schönbuch, Umg. Eisenbachhain, 1.7.1992, LANGE leg.; 2 Ex. an verpilztem, am Boden liegenden Buchenast.
 Berkheim bei Esslingen, 14.6.1969, POLITZ leg.
 Umgebung Stuttgart, E.4.1965, D. BERNHAUER leg. (Beleg im SMNS).
 Stuttgart-Oberaichen, 1.7.1961, KOSTENBADER leg.; am 1.7.1961 weitere 3 Ex. von dürre Hainbuche.
 Stuttgart, Kräherwald, Sommer 1964, KOSTENBADER leg.; 5 Ex. aus morschem Laubholz gezogen.
 Stuttgart, Lenzhalde, E.3.1979, MESSUTAT leg.; Zucht.
 Stuttgart-Degerloch, 22.3.1990, REIBNITZ leg.; 9 Ex. aus morschen, am Boden liegenden Hainbuchenästen gezüchtet.
- 7** Berghausen/Pfinztal, Hopfenberg, 11.1984, BÜCHE leg.; Reste eines Ex. in rotfaulem Kirschstamm.
- 9** Odenwald bei Heidelberg, 1930, HÜTHER leg.; mehrfach.
 Oberflockenbach bei Weinheim, 11./12.6.1988, BRETZENDORFER, FRANK, LAU und WURST leg.

***Phloeotrya voudoueri* Muls.**

Bisher nur wenige, auf ein paar Stellen konzentrierte Fundmeldungen aus niederen Lagen. Durch systematisches Eintragen morscher Äste, speziell der Eiche, zum Zwecke der Zucht kann diese Art (oder ähnlich lebende Käfergruppen) sicher häufiger nachgewiesen werden.

- 0a** Ehrenstetten bei Freiburg, Ölberg, BAUM leg.; 1 Ex. an Eichenstubben (um ? 1988)
 Freiburg, Zähringer Mooswald, 9.1969, BAUM leg.; 1 Ex. unter Eichenklafferrinde.
- Ob** Karlsruhe, Hardtwald, 9.3.1985, HILLGER leg.; 8 Ex. im August aus eingetragenen Eichenästen, die am Boden lagen, geschlüpft.
 Karlsruhe, Hardtwald/Wildpark, am 5.7.1983 1 Ex. aus im Februar eingetragener Eichenholz geschlüpft ; Sulzwegschlag, 10.9.1884, 1 Ex. unter einem verpilzten, am Boden liegenden Eichenast; Fasanengarten, 9.7.1992, 1 Puppe in morscher Eiche; 1990 im Gebiet "Wildpark und "Hagsfelder Eichen" Körperreste einiger Ex. in Eichenholz; alle BÜCHE leg.

Karlsruhe, südlicher Wildpark, 2.1990, NEUMANN leg.; aus eingetragenen Eichenstammresten schlüpfen im Juli über 50 Ex.

Karlsruhe-Rüppurr, Oberwald, 30.11.1991, LANGE & WURST leg.; bis Ende Juli schlüpfen aus eingetragenen, weißfaulen Eichenästen fast 60 Ex. Ebendort BÜCHE leg. am 1.7.1992 Puppen und Larven in liegendem Eichenstamm; der erste Käfer schlüpfte bereits am 11.7.

- 6 Tübingen, Sommer 1889; auf dem Holzplatz eines Sägewerkes unter der Rinde einer alten Eiche Larven, Puppen und Imagines; nach SINGER 1955.
Reutlingen, Markwasen, 7.3.1978, LAU leg.; Zucht (4 Ex. coll. REIBNITZ)
Stuttgart, 1911, coll. PINHARD (SMNS).
Umgebung Stuttgart, A.9.1962, D. BERNHAUER leg. (Beleg im SMNS).
- 7 Ludwigsburg-Ossweil, A.7.1975, KONZELMANN leg.; in Anzahl aus morschem Eichenholz gezüchtet.
Ludwigsburg, 14.6.1976, Lau leg.; Zucht (coll. PANKOW).
Oberstenfeld, 19.7.1969, KONZELMANN leg.; von trockenem Zweig geklopft.

Xylita laevigata (Hell.)

Sehr selten! Neue, sichere Funde nur aus der Umgebung von Freiburg. Entwicklung in mycelhaltigen, oft noch harten Nadelhölzern; manchmal auch in Laubholz.

- 0a Freiburg, Gottenheimer Mooswald, 7.1971, ROPPEL leg.; in der anbrechenden Dämmerung von Gras gestreift.
1b Freiburg, Attental, 4.6.1972, PANKOW leg.; mehrere Ex.
6 Reutlingen (Keller 1864).
Stuttgart (PINHARD): nach v. d. TRAPPEN 1933.

Serropalpus barbatus (Schall.)

Meist vereinzelt und selten, aber es liegen fast aus dem ganzen Gebiet Nachweise vor. Wahrscheinlich nicht nur in Gebirge entwicklungsfähig, wie HORION in seiner "Faunistik" meint. Die Art brütet in anbrüchigen oder frisch gefällten Tannen und Fichten. Sie kommt erst in der Dämmerung zum Vorschein und kann dann geleuchtet werden.

- 0a Freiburg, Schönberggebiet, Hochfirst, 450 m, 29.6.1992, BAUM leg.; 3 Ex. nachts an liegenden Tannenstämmen.
1a (0a) Wyhlen, 20.8.1975, SCHILLER leg.; 1 Ex. abends im Flug.
1b St. Wilhelm am Feldberg, 8.1977, ROPPEL leg.; 1 Ex. aus gestürzter Fichte geschlüpft. Wehraschlucht nördlich von Wehr, Jägerfelsen, 5.8.1989, SCHILLER leg.; 1 Ex. unter loser Rinde einer liegenden Tanne.
Sirnitz östlich Badenweiler, 1080 m, 11.8.1985, SCHILLER leg.; 1 Ex.
Belchengebiet, Münsterberg im Münstertal, 650 m, nachts 3 Ex. an altem Nadelklofterholz; Riggenbach im Münstertal, abends aus gelagerten Nadelbäumen schlüpfend; nach Baum 1989.
Kappel bei Freiburg, 7.1976, ROPPEL leg.; nachts an Fichtenklofter.
Freiburg, Attental, 28.7.1982, PANKOW leg.; 2 Ex. aus Schlupflöchern in stehender, toter Fichte.
Schwarzatal bei Brenden, 6.7.1992, LANGE leg.; 1 Ex. an Nadelholzklöfter.
1c Schönmünzach nördlich von Freudenstadt, 13.8.1972, KOSTENBADER leg.; 1 Ex.
3b Ringingen südwestlich von Ulm, 8.1951, BUCK leg.; 1 Ex.
Dettingen bei Metzingen, 14.8.1989, BENSE leg.; unter Rinde von liegendem Kiefernstamm. Heubach, Scheuelberg, 1.8.1988, JANSEN leg. (Beleg im SMNS).
4a Friedrichshafen, ? Datum, v. d. TRAPPEN leg. (Beleg im SMNS).
Michelwinnaden, Brunnenholzried, 14.5.1963, KOSTENBADER leg.; Zucht aus Fichte.
5 Weil der Stadt-Münklingen, 5.7.1980, SCHÜLE leg.; 1 Ex.
6 Reutlingen (KELLER 1864).
Eningen u. Achalm, 5.8.1989, LANGE leg.; 1 Ex. um ca. 23 Uhr in ein beleuchtetes Zimmer geflogen.
Neuweiler bei Weil im Schönbuch, M.7.1983, TRAUTNER leg.; auf Holzlagerplatz in der Dämmerung 1 Ex. fliegend.
Stuttgart, 1935: nach v. d. TRAPPEN.
Stuttgart, 8.8.1940, 1 Ex. im Luftschutzkeller (Beleg im SMNS).

- 7 Ludwigsburg-Eglosheim, 26.6.1979, KONZELMANN leg.; 1 Ex. aus Fichtenholzverschalung geschlüpft.
Murr bei Marbach/Neckar, 6.1976, BUCK leg.; 1 Ex.
Stromberg, Maulbronn, Alkistensee, 3.8.1978, WALLNER leg. (1 Ex. coll. HILLGER).
Heuchelberg bei Schwaigern, M.7.1991, WURST leg.; 1 Ex. geleuchtet (coll. SZALLIES).
Heilbronn, Neckarhalde, 11.8.1988, WURST leg.; 1 Weibchen am Licht.

Hypulus quercinus (Quensel)

Verbreitet aber im allgemeinen selten. Die Art entwickelt sich bevorzugt im weißfaulen Wurzelbereich alter, rindenloser, unansehnlicher Eichenstümpfe, der öfter von einem zähen Pilzmycel durchzogen ist. Funde aus Kastanie und Hainbuche liegen ebenfalls vor. Bei gezielter Suche mancherorts sicher häufiger nachzuweisen.

- 0a Ehrenstetten bei Freiburg, Ölberg, Alteichenwald: 15.5.1988, 1 Ex. an altem Eichenstubben sitzend; am 18.5.1988 2 weitere Ex. nachts gegen 23.00 Uhr; 11.1988, 1 Flügeldecke aus hohler Eiche gesiebt; 28.12. 1988, 1 Ex. im morschen Holz eines Eichenstumpfes; 1.-2.1989, 4 Ex. aus morschem Eichenwurzel-Strunk gezogen; 5.1989, 5 Ex. aus Eichenstubben gezüchtet; alle BAUM leg.
Ebringen bei Freiburg, 4.1992, BAUM leg.; 1 Ex. aus Eichenstubbenholz gezogen (trockener Eichenkrüppelwald).
Freiburg, Zähringer Mooswald, 4.1969 BAUM u. ROPPEL leg.; mehrere Ex. an alten Eichenstubben; ebendort 2 Ex. von Gras gestreift. Im gleichen Waldgebiet 2 km weiter westlich einige Ex. an Eichenstubben. Im Januar 1974 8 Imagines aus einem verrotteten Hainbuchenstumpf herausgeschnitten, ROPPEL leg. Weitere Tiere dieses Sammlers mit Funddatum 4.1982 in coll. HILLGER, REIBNITZ und WURST.
- 0b Heidelberg, 1930, HÜTHER leg.; 1 Ex. in faulem Kastanienstumpf.
- 1a Hasel-Glashütten westlich Wehr, 16.5.1992, SCHILLER leg.; in Eschen-Erlen-Bachau auf Bergahornblatt sitzend (keine Eichen weit und breit!).
- 1b (? 1c) Schwarzwald, ca. 1900, SCRIBA leg. (9 Ex. im Museum Frey, Tutzing).
- 2 Geisingen bei Donaueschingen, Unterhölzer Wald: nach ROPPEL 1990.
- 6 Rammert bei Dußlingen, 30.5. und 26.9.1990, LANGE leg.; 4 Imagines sowie zahlreiche Larven in einem morschen, verpilzten Eichenstubben.
Schönbuchrand bei Tübingen-Waldhausen, 20.4.1991, LANGE leg.; 11 Ex. in Eichenstumpf.
Schönbuch bei Bebenhausen, 22.6.1991, BRITZ leg.; 1 Ex. fliegend am Waldrand.
Schönbuch, Goldersbachtal bei Bebenhausen, 17.11.1991, LANGE leg.; 6 Ex. in verpilztem Eichenstubben.
- 7 Heilbronn (SCRIBA): nach v. d. TRAPPEN 1933.
Heilbronn, Köpfertal, Büchelberg, 6.10.1990, WURST leg.; 4 Ex. an Eichenstubben.
- 8 Forchtenberg, Kupfertal, 3.6.1972, DYNORT leg.; 1 Ex. im Flug.
Gundelsheim/Neckar, Michaelsberg, 30.4.1977, DYNORT und FRANK leg.

Melandrya caraboides (L.)

Im ganzen Gebiet eine der häufigeren Arten der Familie. Im Gegensatz zu den restlichen Melandryiden viele Belege auch in alten Sammlungen. Entwicklung im morschen Holz zahlreicher Laubbäume.

Melandrya barbata (F.)

Eine seltene Art, die in der Ebene und im Gebirge vorkommt. Sie entwickelt sich in den verschiedensten Laubhölzern.

- 0b Ettlingen, Horberloch, 25.1.1990, BÜCHE leg.; zahlreiche Larven in einem weißfaulen, ca. 25 cm starken Kronenast einer toten Buche, der heruntergebrochen war; aus dem etwa 50 cm langen Aststück schlüpften vom 23.2.-13.3.1990 ca. 20 Ex.
- 1b Belchengebiet, Laisacker Mühle, 450 m, 1 Ex. im Juni an altem Stubben herumlaufend: nach Baum 1989.
Feldberg, Zastlertal, 750 m, 5.1950, KARDASCH leg.; 1 Ex. von alter Buche geklopft.
Freiburg, Kappeler Tal, 5.1977, ROPPEL leg.; 3 Puppen in faulem Buchenstamm.
- 3a Donautal bei Hausen, Kr. Sigmaringen, 29.5.1992, BENSE leg.; aus im Schatten liegendem Buchenstamm geschlüpft.

Wilflingen bei Riedlingen, 5.1952, JÜNGER leg.; 1 Ex. aus dürrer Buchenreisig.

3b Ulm: nach v. d. TRAPPEN 1933.

6 Reutlingen-Reicheneck, 25.5.1992, BENSE leg.; an schattig liegendem Buchenast.

7 Großbottwar, Kälbling, 9.5.1976, KONZELMANN leg.; 1 Ex.

Melandrya dubia (Schall.)

Bisher nur ganz wenige Funde in niederen Lagen, seltene Art! Entwicklung in morschem Laubholz.

0a Freiburg, Mooswald bei Zähringen, BAUM leg.; 1 Ex. fliegend, 1 Ex. auf Eichenklafter laufend, 1 Ex. tot am Fuße einer alten Eiche: nach BAUM & ROPPEL 1976.

7 Heilbronn (SCRIBA): nach v. d. TRAPPEN 1933.

Bad Rappenau, Fünfmühlental, 23.5.1991, WURST leg.; 2 Imagines und eine verpuppungsreife Larve im Fuß einer weißfaulen Eiche.

8 Schweinberg bei Tauberbischofsheim, M.6.1970, FRANK leg.

Taubertal, Werbach bei Tauberbischofsheim, A.6.1979, FRANK leg.; ebendort am 10.6.1979 DYNORT leg.; 1 Ex. auf grünes Autodach angeflohen.

Conopalpus testaceus (Ol.)

Die im ganzen Gebiet vorkommende Art ist relativ selten. Sie entwickelt sich in morschem Laubholz.

0a Müllheim-Niederweiler, 7.1990, NEUMANN leg.; 1 Ex. am Licht.

Kaiserstuhlgebiet, aus Eichenästen gezogen: nach LAUTERBORN 1936.

Kaiserstuhl, Lilienhof, 9.7.1939, WOLF leg.; 1 Ex.

0b Karlsruhe, Hardtwald: Wildpark, 3.1990, aus weißfaulem Eichenzweig (ø 4 cm) gezogen; 4.1991, mehrere Ex. aus morschem Eichenholz gezüchtet (eingetragen E.2.1991); Hagsfelder Eichen, 2.7.1991, 1 Ex. von Hainbuche geklopft; alle BÜCHE leg.

Stutensee bei Karlsruhe, 6.1949, 5.1950, NOWOTNY leg.; je 1 Ex. von abgestorbenen Eichenästen geklopft.

1a (0a) Wyhlen, 20.6.1976, SCHILLER leg.; 1 Ex. abends im Garten schwärmend.

Wyhlen, "Mühlerain", 5.7.1977, SCHILLER leg.; um ca. 20 Uhr 1 Ex. im Flug.

Rheinfelden-Degerfelden, 29.6.1978, SCHILLER leg.; 1 Ex. in Puppenwiege in pilzigem, rindenlosem Eichenast.

1b Belchengebiet, Münsertal, Neumühle, 1 Ex., Mulden, 1 Ex.: nach Baum 1989.

2 Geisingen bei Donaueschingen, Unterhölzer Wald, 27.6.1992, KOSTENBADER leg.; 2 Ex. von Eiche geklopft.

3a Heuberg bei Böttingen, 1946, HORION leg.; 1 Ex. von Gebüsch geklopft.

Gruibingen bei Wiesensteig, 16.5.1985, REIBNITZ leg.; 1 Puppe in faulem Haselast.

Frickingen bei Neresheim, 6.1981, BUCK leg.; 1 Ex.

Heubach, Scheuelberg, 29./30.6.1991, WURST leg.; in Anzahl aus Haselast gezogen.

Oberkochen bei Aalen, 25.3.1972, LIEBMANN leg. (2 Ex. im SMNS).

Eningen u. Achalm, Eninger Weide, 27.5.1992, LANGE leg.; 9 Ex. aus weißfaulem Hainbuchenast gezüchtet.

6 Rammert bei Rottenburg-Dettingen, 24. und 25.6.1990, BERNHARD leg.; 2 Ex.

Mittelstadt bei Metzingen, 18.2.1976, LAU leg. (coll. REIBNITZ).

Nürtingen/Neckar, 23.7.1991, RIEGER leg.; Lichtfang (coll. REIBNITZ).

Stuttgart-Degerloch, 22.3.1979, REIBNITZ leg.; 2 Ex. aus morschem Laubholz gezüchtet.

7 Stromberg, Spielberg, 5./6. 1982, KOSTENBADER leg.; 1 Ex.

Heuchelberg bei Schwaigern, 23.7.1991, WURST leg.

Oberstenfeld, Forstkopf, 2.6.1969, KONZELMANN leg.; Zucht aus Hainbuche.

Heilbronn (SCRIBA): nach v. d. TRAPPEN 1933.

Conopalpus brevicollis Kr.

Die selten gefundene Art entwickelt sich in morschen Laubhölzern; sie soll thermophil sein.

0b Untergrombach bei Bruchsal, Michaelsberg, 5.1949, NOWOTNY leg.

Heidelberg, ? Datum, HÜTHER leg.; von altem Efeu geklopft.

1a Wyhlen, Ziegelhof, 20.6.1978, SCHILLER leg.; 1 Ex. zwischen 19 und 20 Uhr gestreift.

- 1b Belchengebiet, Münstertal, Mulden, MAUS leg.; 1 Ex. gestreift: nach BAUM 1989.
 6 Beilstein, Kr. Heilbronn, Schmidbachtal, 10.6.1987, WURST leg.; 2 Ex. an Feldahorn.
 7 Bad Rappenau, Fünfmühltal, 23.5.1991, WURST leg.; 1 Imago und 5 Puppen im weiß-faulen Holz einer Eiche; ebendort am 17.5.1992 7 Ex., LANGE & WURST leg.
 8 Forchtenberg, Kupfertal, 3.6.1972, DYNORT leg.; 1 Ex.
 Unterohrn bei Öhringen, Ohrntal, 24.5.1969, DYNORT leg.; 1 Ex.
 Gundelsheim/Neckar, Michaelsberg, 11.6.1977, ULBRICH leg.
 9 Oberflockenbach bei Weinheim, 11.6.1988, KOSTENBADER und WURST leg.

Osphya bipunctata (F.)

Eine wärmeliebende Art, die im Rheingebiet lokal in größeren Populationen auftreten kann. Hier sicher weiter als bisher bekannt verbreitet, in den übrigen Naturräumen kaum Funde. Entwicklung in Laubholz; die Imagines werden meist auf blühendem Gesträuch gefunden; sie fliegt gern ans Licht.

- 0a Taubergießen bei Kappel, 1968, BERNHAUER leg.
 0b Rheinstetten-Mörsch, 25.4.1989, BÜCHE leg.; 1 Ex. auf blühendem Bergahorn.
 Karlsruhe, Hardtwald/Wildpark, 20.5.1982, BÜCHE leg.; 2 Ex. auf *Crataegus*.
 Karlsruhe-Neureut, Rheinwald, 5.5.1985, HILLGER leg.; 1 Ex. fliegend.
 Eggenstein bei Karlsruhe, 15.6.1991, BÜCHE leg.; 1 Ex. an blühender Tamariske.
 Linkenheim bei Karlsruhe, 26.5.1987, BÜCHE leg.; 1 Ex.
 Rußheim, Altrheingebiet, 21.4.1971, EBERT leg., 1 Ex., Lichtfang; ebendort 9.5.1970, 2 Ex., 17.5.1971, 7 Ex., Lichtfang, WALLNER leg.; 3.5.1974, 1 Ex., 10.5.1975, 3 Ex., MEID leg. (coll. HILLGER); 11.5.1974, GLADITSCH leg., 1 Ex. an Distel; 17.5.1971, DYNORT leg., 2 Ex.; 21.5.1991, LANGE und WURST leg., 7 Ex. an Weißdorn.
 2 Wutachtal bei Achdorf, 6.1954, HORION leg.; 1 Ex. auf blühendem Weißdorn.
 3b Urach, 28.5.1922, coll. Döttling (Beleg im SMNS).
 6 Reutlingen (KELLER 1864).

Tetratoma fungorum F.

In niederen, als auch in höheren Lagen in älteren Laubwaldungen meist nicht häufig, stellenweise zahlreicher gefunden. Entwicklung in weich- bis zähfleischigen Baumschwämmen der verschiedensten Art; Verpuppung im Erdreich.

- 0a Freiburg, Schönberggebiet, Pfaffenweiler, 17.10.1970, 3 Ex. an anbrüchiger Buche in Hallimasch; Schönberggipfel, 5.1.1991, 2 tote Ex. unter Rinde einer Altbuche, 4.4.1992, 4 tote Tiere unter verpilzter Buchenrinde, 6.1992, 1 Ex. gezogen aus krustigem Baumschwamm an abgestorbener Buche; alle BAUM leg.
 Freiburg, Schönberg, 17.10.1970, KÖSTLIN leg. (coll. DYNORT).
 0b Ettlingen, Hardtwald, 5.3.1989, BÜCHE leg.; zahlreich an *Polyporus squamosus* (Schuppiger Porling) an Ulme.
 Karlsruhe-Rüppurr, Oberwald, 30.10.1989, BÜCHE leg.; 1 Ex. an *Laetiporus sulphureus* (Schwefelporling).
 Karlsruhe-Gartenstadt, Oberer Wald, 24.3.1990, REIBNITZ leg.; in Anzahl aus *Piptoporus betulinus* (Birkenporling) gezüchtet.
 Karlsruhe, Hardtwald, 18.3.1984, HILLGER leg.; 1 Ex. an Pilz an Birke.
 Karlsruhe-Neureut, 5.10.1984, HILLGER leg.; 1 Ex. an einer Hauswand sitzend.
 Grötzingen bei Karlsruhe, Bruchwald, 16.2.1985, BÜCHE leg.; 2 Ex. unter verpilzter Rinde einer Esche.
 Weingarten bei Karlsruhe, Moor, 27.12.1990, REIBNITZ leg.; an altem Baumpilz.
 Stutensee bei Karlsruhe, 4.1948, NOWOTNY leg.; 1 Ex.
 Eggenstein bei Karlsruhe, Hardtwald, 6.12.1989, BÜCHE leg.; 2 Ex. an Birkenporling.
 1b Belchengebiet, an verschiedenen Stellen in Anzahl: nach BAUM 1989.
 1c Albtal, Umgebung Frauenalb, 11.1947, NOWOTNY leg. (coll. GLADITSCH).
 2 Geisingen, Unterhölzer Wald: nach ROPPEL 1990. Ebendort am 23./24.5.1992, LANGE & WURST leg. je 1 Ex.
 3a Genkingen bei Reutlingen, Scheitenhau, 10.3.1990, REIBNITZ leg.; in Anzahl aus Lamellen-Hutpilzen an Buche gezogen.
 Reutlingen-Gönningen, Wissensal, 6.10.1991, LANGE leg.; unter Rinde von verpilzter Buche 2 Ex.

- Pfullingen, Schönberg, 27.10.1973, REIBNITZ leg.; 1 Ex.
- 3b Eningen u. Achalm, Steigberg, 10.10.1991, LANGE leg.; 1 Ex. an Pilz bzw. 2 Ex. unter Rinde eines liegenden Buchenstammes.
Eningen u. Achalm, Eichberg, 3.10.1990, LANGE leg.; 4 Ex. auf Leberpilz an Eiche
Bad Boll, Boßler, 5.5.1985, REIBNITZ leg.; 1 Ex.
- 6 Rottenburg-Kiebingen, 10. und 11.11.1989, BRITZ leg.; 8 Ex. auf Pilzen an Obstbäumen.
Rammert bei Rottenburg-Kiebingen, 1.11.1991, BERNHARD leg.; 3 Ex.
Tübingen, Schnarrenberg, 28.1.1986, BAUM leg.; 1 Ex. unter Rinde eines Obstbaumes.
Reutlingen, Markwasen, 5.10.1990, LANGE leg.; 1 Ex. an Birkenporling.
Reutlingen, Achalm, 21.11.1990, LANGE leg.; unter Apfelbaumrinde.
Schönbuch, Eisenbachhain, 11.4.1964, KÖSTLIN leg.; 3 Ex. Nach HARDE & KÖSTLIN 1965
Erstfund für Württemberg; ebendort am 6.12.1970, BAUM leg., über 20 Ex. unter der
Rinde einer verpilzten, alten Buche; 11.11.1989, REIBNITZ leg., 1 Ex.; 3.10.1991, LANGE &
WURST leg., 3 Ex.
Schönbuch bei Holzgerlingen, 15.3.1991, BRITZ leg.; 1 Ex. an Baumpilz an Birke.
Stuttgart, Wildpark, 6.4.1979, 30.9.1986, mehrere Ex. an Lamellenbaumpilzen an Buche;
8.3.1990, in Anzahl gezüchtet aus *Inonotus cuticulans* an Buche zus. mit *Mycetophagus
multipunctatus*; REIBNITZ leg.
Stuttgart-Neuwirtshaus, 3.3.1990, LANGE leg.; 3 Ex. an ? Austernseitling an Buche.
- 7 Stromberg, Ensingen bei Vaihingen, 4.2.1984, REIBNITZ leg.; 2 Ex. an Lamellenbaumpilz.
Stromberg, Hohenhaslach, 22.4.1988, REIBNITZ leg.; 3 Ex.
Untergrombach bei Bruchsal, Eichelberg, 8.2.1975, 1 Ex. an Pilz an Birke; 22.1.1978, aus
eingetragenem Birkenschwamm schlüpfte im Februar 1 Ex.; HILLGER leg.
Großbottwar, Gagernberg, 2.1982, BUCK leg.; 2 Ex.
Heuchelberg, Lochwald, 16.3.1991, LANGE und WURST leg.; 1 Ex. an Birkenporling.
Heilbronn, Hinterberg, 3.3.1992, WURST leg.; zahlreich an *Pleurotus ostreatus* (Austern-
seitling).
Heilbronn, Köpfertal, 16.3.1991, LANGE und WURST leg.; 2 Ex. unter verpilzter Ahornrinde.
- 8 Öhringen, 19.11.1983, SCHRAMEYER leg. (coll. DYNORT).
- 9 Heidelberger-Ziegelhausen, 4.5.1991, REIBNITZ leg.; Zucht aus Lamellenbaumpilz an toter
Ulme am Neckar.

***Tetratoma desmaresti* LATR.**

Sehr seltene Art! Aus Deutschland (HORION 1959) nur wenige, meist alte Meldungen. Im Rheinland jüngst bei Wesel, Köln und Jülich nachgewiesen. Die Käfer werden besonders an Eichenästen und -stämmen an *Peniophora quercina*, *Stereum hirsuta*, *S. gausapatum* und *Phebia radista* von September bis März gefunden.

- Ob Karlsruhe, Hardtwald/Wildpark, 25.2.1989, BÜCHE leg.; eine Flügeldecke im Gesiebe vom Stammfuß mehrerer Eichen.
Karlsruhe, südlicher Wildpark, 10.2.1990, NEUMANN leg.; 2 Ex. an Rindenpilz an Eiche.
7 Ludwigsburg, Favoritepark, 10.10.1951, NOWOTNY leg.; 2 Ex. (Beleg im SMNS).

***Tetratoma ancora* F.**

Im ganzen Gebiet an morschen, verpilzten Laubhölzern nicht häufig. Die Art scheint auf den ersten Blick deutlich seltener zu sein, als *T. fungorum*, wird aber bei gezieltem Klopfschirm-einsatz immer wieder erbeutet, wenn auch in geringeren Stückzahlen.

- 0a Freiburg, Mooswald bei Tiengen, 3.6.1983, PANKOW leg.; 1 Ex.
Kaiserstuhl, 4.1980, GACK & KOBEL- LAMPARSKI leg; 1 Ex.
Offenburg-Weiher, Gottswald, 13.7.1992, REIBNITZ leg.; 1 Ex. von morschem Laubholz-
ast geklopft.
- Ob Sandweiler bei Baden Baden, 13.3.1978, BIEBINGER leg. (1 Ex. in coll. GLADITSCH).
Rheinstetten-Forchheim, Rheinwald, 22.4.1967, GLADITSCH leg.; 1 Ex. unter morscher
Rinde.
Ettlingen, Horberloch, 25.5.1989, BÜCHE leg.; 1 Ex. von verpilztem Hainbuchenast ge-
klopft.
Karlsruhe, Hardtwald, Hagsfelder Eichen, 7.5.1989, BÜCHE leg.; 1 Ex. von verpilzten
Eichenzweigen geklopft.

- 1a Wyhlen, 7.1.1976, 4.8.1977, SCHILLER leg.; je 1 Ex. aus Laub/Moos gesiebt bzw. dürrern Bäumchen geklopft.
Rheinfelden-Degerfelden, 2.4.1978, SCHILLER leg.; 1 Ex. aus mycelisierter, relativ trockener Hainbuchenrinde gesiebt.
Rheinfelden-Eichsel, 22.10.1978, SCHILLER leg.; 1 Ex. aus Stammsoosgesiebe (Laubmischwald).
- 1b Belchengebiet, im Bergwald unter Rinde toter, stehender Bäume; 1 Ex. an Tanne, 4 Ex. an Buche: nach BAUM 1989.
Todtnau, 29.6.1976, LUCHT leg. (coll. SCHILLER).
Kandel bei Waldkirch, 1000 m, 14.5.1990, REIBNITZ leg.; 1 Ex. in Borkenkäferfalle.
- 1c Würm bei Pforzheim, 27.4.1991, REIBNITZ leg.; 1 Ex. von trockenem Eichenast geklopft.
- 2 Geisingen bei Donaueschingen, Unterhölzer Wald, 23.5.1992, LANGE, REIBNITZ und WURST leg.; zus. 6 Ex. von dürrern Laubholzästen geklopft.
- 3a Reutlingen-Gönningen, Pfullinger Berg, 17.6.1990, REIBNITZ leg.; 1 Ex. an mit *Bjerkandera* (Rauchporling) besetztem toten Kirschbaum, 1 weiteres von morschem Haselast geklopft.
- 3b Tiefental bei Blaubeuren, 17.5.1987, REIBNITZ leg.; 1 totes Ex. in Baumpilz an Hainbuche.
Deggingen bei Geislingen, 6.5.1984, REIBNITZ leg.; 2 Ex. an verpilztem Buchenstubben.
Großkuchen bei Neresheim, 6.1981, BUCK leg.; 1 Ex.
- 4a Hegau, Engen, Mägdeberg, M.6.1980, FRANK leg.
- 6 Schönbuch bei Bebenhausen, 4.5.1990, BRITZ leg.; 1 Ex. von Eichenzweig geklopft.
Schönbuch, Goldersbachtal bei Bebenhausen, 1.6.1991, LANGE leg.; unter loser Rinde eines liegenden Hainbuchenstammes.
Stuttgart, Dürrbachtal, einmal in einem Waldgesiebe: nach v. d. TRAPPEN 1933. Im SMNS 1 Belegexemplar von Stuttgart, 2.1920, coll. v. d. TRAPPEN (sicher obiger Fund).
Lorch bei Schorndorf, 10.4.1926, ZÜGEL leg. (Beleg im SMNS).
Stuttgart-Berkheim, 12.6.1992, REIBNITZ leg.; ein Ex. von totem, verpilztem Eichenstammchen geklopft zus. mit *Rhinosimus*, *Vincencellus* und *Enedreutes*.
Markgröningen bei Vaihingen, Muckenschupf, 2.7.1991, REIBNITZ leg.; 2 Ex. von toten Haselästen, 1 Ex. von trockenem Buchenast geklopft.
- 7 Kleinbottwar, Forsthof, 5.82, BUCK leg.; 1 Ex. geklopft.
- 8 Gundelsheim/Neckar, 3.8.1991, REIBNITZ leg.; 2 Ex. auf trockenem Hasel.
- 9 Oberflockenbach bei Weinheim, 8.5.1988, REIBNITZ leg.; 3 Ex. von toten Haselästen geklopft.

Literatur *

- BAUM, F (1989): Zur Käferfauna des Belchengebietes. In: Der Belchen – Geschichtlich-naturkundliche Monographie des schönsten Schwarzwaldberges. – Natur- u. Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ., 13: 965-1030; Karlsruhe.
- EICHHORN, E.-M. (1990): Zur Biologie von *Mycetoma suturale* (Coleoptera: Serropalpidae) in Süddeutschland. – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg 145: 275-281.
- GACK, C. & KOBEL- LAMPARSKI, A. (1985): Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Kaiserstuhlgebiet. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 59/60: 361-390; Karlsruhe.
- HORION (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. V: Heteromera, 125-171. – Entomologische Arbeiten aus dem Museum Frey, Tutzing, Sonderbd., XV.
- (1955): Beitrag zur Käferfauna des badischen Bodenseegebietes, 2. Abteilung: Clavicornia bis Rhynchophora. – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., XIV (1): 57-69; Karlsruhe.
- (1983): Opera coleopterologica e periodicis collata; Krefeld (Goecke & Evers).
- KASZAB, Z.: 80. Familie: Serropalpidae, 196-213. In: FREUDE, H., HARDE, K.W., LOHSE, G.A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas 8; 388 S.; Krefeld (Goecke & Evers).
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas E2, Ökologie Bd. 2; Krefeld (Goecke & Evers).
- ROPPEL, J. (1990): Einige bemerkenswerte Käfer aus dem Schwarzwald (Wutachtal, Unterhölzer Wald). – Mitt.ent.V.Stuttgart 25:19-23.
- SCHARF, S. (1991): Anmerkungen zu *Tetratoma desmaresti* (LATR. 1807) (Coleoptera, Tetratomidae). – Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) 1 (3-4): 98-99.

Johannes Reibnitz, Wagnergasse 9, 7146 Tamm

* Da die einzelnen Teile des "Verzeichnisses" letztendlich ein Ganzes bilden, werden die Schriften, auch bei wiederholter Einsichtnahme, nur einmal im Literaturverzeichnis aufgeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [27_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Reibnitz Johannes

Artikel/Article: [Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg \(3\):
Melandryidae und Tetratomidae. 13-25](#)